Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00.
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei.....2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Präsident Cleveland weilt noch immer in der Sommerfrische, erledigt aber von dort aus die nothwendig werdenden Geschäfte. Er soll beabsichtigen, Ex-Generalpostmeister Bissell in's Oberbundesgericht zu berufen.

Das Staatsdepartement hat von dem Gesandten in Konstantinapel einen Bericht über die Vorgänge in Tarsus, Kleinasien, erhalten, welcher von den Angaben der türkischen Behörden wesentlich abweicht. Darnach sind die Zöglinge des St. Paul-Instituts und verschiedener Diener des Anstaltsvorstehers Christie schwer mißhandelt und der Letztere selbst mit dem Tode bedroht worden. Unser Consul in Beirut ist angewiesen worden, den Fall an Ort und Stelle zu untersuchen.

Präsident Cleveland unterzeichnete eine Ordre, welche verfügt, daß alle in den verschiedenen Regierungsdepartements beschäftigten Schriftsetzer und Drucker unter die Regeln des klassificirten Dienstes gestellt werden sollen.

Atlanta, Ga., steht im Begriff, mit großen Kosten eine Ausstellung zu schaffen, zu welcher alle Welt eingeladen ist, und die auch erfolgreich zu werden verspricht. Was ihren Erfolg jetzt nur noch gefährden kann, ist der Entschluß der Prohibitionisten, auf den ersten November eine Volksabstimmung über die Frage zu veranstalten, ob Atlanta naß oder trocken sein soll, d. h. ob der Getränkeverkauf zu verbieten ist. Die Prohibitionisten haben den Erfolg so weit auf ihrer Seite, daß die Abstimmung stattfinden wird. Die Stimmgeber müssen dann das Uebrige thun. Wenn sie so fanatisch sind, daß sie ein Unternehmen, von welchem sie sich solch große Dinge für die Zukunft versprechen, durch einen Prohibitionsbeschluß vernichten, so kann man ihren als Strafe nur einen gründlichen Krach wünschen.

Der „Ruhm" New York's läßt die kleinen Nester im Lande nicht schlafen. Ueberall will man es dem Pascha Roosevelt nachmachen, überall will man Sonntagszwang mit allergrößter Strenge durchführen und da fast in allen Staaten solche Gesetze aus der Puritanerzeit existiren, so ist's den Muckern nicht schwer, die Leute zu pisacken. Eines dieser Nester ist Crawfordsville, Ind. Dort war letzten Sonntag auf Gebot der Hetzpfaffen Alles so dicht geschlossen, daß auch nicht das Geringste gekauft werden konnte, und die Restaurationen sich sogar weigerten, Gefrorenes für das sonntägliche Mahl zu liefern. Nirgends war eine Cigarre zu haben. Einige Milchwagen, die sich in früher Morgenstunde in die Stadt wagten, wurden an der Ablieferung ihrer Waare verhindert; ein Zeitungsagent der am Nachmittag in einem Zuge eine Chicagoer Zeitung verkaufte, wurde sofort von der Polizei beim Kragen genommen und in's Gefängniß abgeführt. Nur die Mitglieder der sogenannten Bier-Clubs schienen Meister der Lage zu sein. Diese Clubs haben drei bis zwölf Mitglieder, kaufen ihr Bier beim Faß und Eis beim Centner am Samstag ein und thaten beides an einem passenden Aufbewahrungsort für den Sonntag. Indessen auch sie faßte das Gesetz. Am nächsten Morgen erhob die „Good Citizens League" Klagen in 75 Fällen. Die Angeklagten waren meist Leihstallbesitzer, Restaurateure und Angestellte der Gas-, Wasser- und Elektricitäts-Werke. Aller es waren auch zwei Mitglieder einer der fashionabelsten Kirchen der Stadt und der Eiskönig von Crawfordsville darunter, der einem Speisewirthe Eis verkaufte, um 40 Gallonen Eiscream frisch zu halten, die er wegen des Gesetzes am Sonntag nicht verkaufen konnte. Auch ein Alderman stand auf der Liste, weil er Arbeiter angestellt hatte, um eine durchaus nothwendige Reparatur in den städtischen Wasserwerken vorzunehmen. Da städtische Angestellte wegen Ausführung nothwendiger Arbeiten verhaftet worden sind, wird der Mayor nächsten Sonntag die Wasser-, Gas- und Elektricitäts-Werke schließen lassen und Crawfordsville wird dann für den Tag ohne Wasser und Beleuchtung sein. Solcher Unfug wird im „freien" Amerika auf der Neige des 19. Jahrhunderts getrieben! Schmachvoll!

Bei Atlantic City hat der Ocean sieben Opfer gefordert. Ein Segelboot kenterte und von den neun Insassen desselben kamen sieben in den Fluthen um.

Ausland.

Ein Kraftwort zur rechten Zeit, für das ihm ganz Deutschland dankbar sein wird, hat der deutsche Kaiser gesprochen und hat den französischen General Meunier, welcher die deutschen Officiere in einem Zeitungsartikel beschuldigte, im letzten Kriege Wäsche und Uhren gestohlen zu haben, einen „feigen Lügner" genannt. Die Ausdrucksweise des Kaisers hat eine erfrischende Deutlichkeit. Eine solche moralische Ohrfeige von solcher Stelle hatte der ehrlose Verleumder Meunier schwerlich erwartet, als er seinen Lügenartikel schrieb. Die Angelegenheit wird für denselben eine sehr unangenehme Folge haben. Wenn er sich noch im activen Dienst befindet, wird er auf Veranlassung des deutschen Kanzleramtes aufgefordert werden, seine Behauptung zu beweisen, was ihm schwer werden dürfte. Es ist eine historische Thatsache, daß die deutsche Armee Das, was sie von den französischen Einwohnern während des Krieges forderte, bezahlte. Wo die Einwohner so einfältig waren, sich vor dem deutschen Invasionsheer zu flüchten, mag vielleicht in ihren Wohnungen gestohlen worden sein, jedenfalls aber lange, ehe die deutsche Armee den Ort erreichte. Die moralische Ohrfeige, die der Lügenbeutel Meunier erhielt, schmerzt wahrscheinlich um so empfindlicher, als sie gänzlich unvorbereitet kam. Mit echter deutscher Geduld, die wie eine Schraube ohne Ende arbeitete, ließ man sich in Deutschland die französischen Lügen und Verleumdungen gefallen. Es war ein beliebter Sport in Frankreich geworden, Deutschland zu beschimpfen und zu verlästern. Wenn sie den jauchzenden Beifall der großen Menge haben wollten, so brauchten französische Autoren keine geistige That mehr zu vollbringen, französische Officiere brauchten sich nicht mehr durch Genie und Tapferkeit auszuzeichnen; sie brauchten nur eine rohe Schimpferei gegen Deutschland zu verüben, um des Beifalls des geringen und vornehmen Pariser Pöbels sicher zu sein. Die moralische Ohrfeige des deutschen Kaisers wird vermuthlich auf die Pariser im Allgemeinen einen sehr vortheilhaften Effect haben und ihnen in Erinnerung bringen, was für eine unwürdige Rolle sie in den letzten Jahrzehnten gespielt haben.

Die Erinnerungsfeste in Deutschland dauern fort. Die deutschen Kriegsveteranen haben auf dem Tempelhofer Felde eine große Parade abgehalten, an welcher auch verschiedene Deutsch-Amerikaner Theil nahmen. Auf dem Schlachtfelde von Gravelotte wurde ein 150 Fuß hoher Aussichtsthurm errichtet. Der Empfang der deutsch-amerikanischen Veteranen, die zur Sedanfeier nach Berlin kamen, war ein außerordentlich herzlicher. Für die Sedanfeier waren großartige Vorbereitungen getroffen. Die Hauptfeier fand in Berlin statt, aber auch in jeder Stadt des Reiches waren Festlichkeiten veranstaltet worden.

Vom Aufstand in Macedonien hört man augenblicklich nicht viel, damit aber ist nicht gesagt, daß dieselbe zu Ende ist. Die Nachrichten sind nur deshalb so spärlich, weil die türkische Regierung keine telegraphischen Mittheilungen über den Fortgang der Rebellion zuläßt.

Mit der Insurrection auf Cuba wird die spanische Regierung kaum fertig werden. Martinez Campos, der sich ursprünglich anheischig gemacht hatte, die Rebellen im Handumdrehen zu Paaren zu treiben, verlangt infolge der Decimirung seiner Truppen durch Gefechte und Gelbfieber rasch noch 100,000 Mann, welche das Mutterland kaum wird in's Feld stellen können. Zu dem großen Fehlschlag auf der Perle der Antillen kommt nun noch ein „inneres Düppel": die Republikaner Spaniens, unter Ruiz Zorilla's thatkräftiger Führung erstarkt und wohldisciplinirt, erheben sich und drohen, den Thron des Königskindes über den Haufen zu werfen. Die Königin-Mutter, schlecht berathen, des Volkes so wenig als der Cortes sicher, befindet sich in einer arg bedrängten Lage und mag bald einpacken müssen.

England sendet Kriegsschiffe nach China, um die Chinesen für die Niedermetzelung der Missionäre zu bestrafen. Die Mandarinen, welche die Hauptschuld an dem Blutbad tragen, das sie, wenn sie gewollt, leicht hätten verhindern können, fangen an, Angst zu bekommen, und haben ein paar Zopfträger, die vielleicht ganz unschuldig sind, köpfen lassen. Aber mit diesen Opfern will sich England nicht zufrieden geben. Es will klingende Münze für die Hinterbliebenen der Abgeschlachteten und China wird zahlen müssen, was auch immer gefordert werden mag.

Das die verbrecherisch veranlagten Anarchisten nicht nach vorher ausgearbeiteten Plänen, sondern ziemlich ziellos vorgehen, hat die dem Baron Alphonse de Rothschild in Paris übersandte Höllenmaschine wieder gezeigt, die von dessen Privatsecretär in Empfang genommen wurde. Nur ein bischen Ueberlegen hätte dem Absender sagen müssen, daß Rothschild viel zu thun hätte, wenn er seine Briefe und Packete selbst in Empfang nehmen wollte.

Aus Madagaskar kommen böse Nachrichten für die Franzosen. Die Letzteren machen nur wenig Fortschritte, denn die Expeditionstruppen, die schon wiederholt verstärkt worden sind, leiden schrecklich unter den klimatischen Verhältnissen. Tödtliche Fieber und die Ruhr lichten die Reihen der Franzosen und die Feldlazarethe sind überfüllt. Es geht den Franzosen aus Madagaskar wie den Spaniern auf Cuba: Furchtbare Opfer und klägliche Resultate!

Im Sommer.

Wir nehmen uns im Sommer nicht genug in Acht, wir essen gewöhnlich zu schnell und zu viel. Unser Magen kommt daher leicht außer Ordnung, Kopfschmerzen und Leberleiden stellen sich ein. Man nehme in solchen Fällen sofort Dr. August König's Hamburger Tropfen, um das Blut zu reinigen und in kurzer Zeit werden alle Krankheits-Erscheinungen verschwinden.

☞ The Bell,
230 Lackawanna Avenue.
Kniehosen, zwei Paar für 25 Cents.
Ganz wollene Kniehosen, 48 Cents.
Waschanzüge für Kinder, 48 Cents.
Kosten anderwärts 75 Cents.
Jersey-Anzüge für Kinder, $1.25.
Kosten anderwärts $2.00.
Schul-Anzüge, gute Waare, fest genäht, 95 Cents.
Herren Anzüge von $3.00 aufwärts.
Schöne Sommeranzüge, $5.00.
Kosten anderwärts $10.00.
Reelle schwarze Sonntags-Anzüge, $7.75. Kosten anderwärts $12.00.
Gute ganz wollene Herrenhosen, $2.25.
Dieses sind reduzirte Preise. Sie sollten davon Notiz nehmen.
The Bell Clothing House,
Schild der Glocke. 230 Lacka. Ave.

Vermischtes Allerlei.

— Acht Verbrecher entsprangen aus dem Clinton, Ja., County-Gefängniß. Sie machten ein Loch durch die Mauer und Zellendecke. W. T. Stewart, angeklagt, die Eisenbahn-Frachtdepots in Lyons in Brand gesteckt zu haben, war der Anführer der flüchtigen Bande.

— Das Pferdezucht-Etablissement der Gebrüder James R. und F. P. Keene in Castleton, Va., ist durch Feuer zerstört worden und eine Anzahl werthvoller Pferde, darunter die importirten Rennpferde Kallicrates und Hyberdad, kamen in den Flammen um. Verlust $70,000.

— Bei Oswego, N. Y., drang ein Fleischhändler, Namens Kempthorne in betrunkenem Zustand in das Schlafzimmer der Wittwe Hattie Keller in North Scribs und nothzüchtigte sie. Frau Keller erschoß ihren Angreifer, wurde verhaftet und in's Gefängniß gebracht.

— Das deutsche Turnwesen in den Ver. Staaten hat abermals einen sehr erfreulichen Erfolg zu verzeichnen. Die Feuerwehr-Commissäre in Newark, N. J., haben angeordnet, daß alle dortigen Feuerwehrleute unter Anleitung eines der deutschen Turnlehrer regelmäßigen Turnunterricht nehmen.

— Die einlaufenden Berichte über die nunmehr eingeheimste Tabakernte von Neuengland lauten übereinstimmend dahin, daß die Ernte eine ausnehmend gute ist. Hagelschlag hat dieses Jahr im Allgemeinen wenig Schaden gethan. Partien von diesjährigem Tabak, die verkauft worden sind, wurden mit höheren Preisen bezahlt, als in den vorhergehenden zwei Jahren.

— Ackerbau-Minister Morten hat eine Verordnung erlassen, wonach Exporteure von Fleischproducten verpflichtet sind, an allen Verpackungen, Kisten, Kannen u. s. f. zu verzeichnen, welche Fleischsorten darin enthalten und ob dieselben vorschriftsmäßig inspicirt worden sind. In Fällen, wo diese Verordnung nicht befolgt wird, soll die Ausfuhr verboten und verweigert werden.

— In Burnettsville, Ind., begab sich eine Anzahl vermummter Männer und Weiber noch dem Hause eines jungen verheiratheten Mannes Namens W. Schull und schleppten denselben mit seiner Gattin auf die Straße. Nachdem das Ehepaar entkleidet worden war, wurde es getheert und gefedert und erhielt den Rath innerhalb 24 Stunden die Stadt zu verlassen, andernfalls die That wiederholt werden würde.

— Hezekiah Roberts, ein Farmer 30 Jahre alt, in der Nähe von Butler, Pendleton County, Ky., wohnhaft, schnitt seiner Frau und dann sich selbst den Hals ab. Roberts ist todt und seine Frau kann nicht am Leben erhalten werden. Roberts war seit einiger Zeit dem Wahnsinn verfallen, wurde aber aus unbekannten Gründen nicht in die Irrenanstalt geschickt. Drei kleine Kinder sind Waisen geworden.

— Jaques F. Nolthenius aus Kansas City wurde von den Bundesbehörden unter $5000 Bürgschaft gestellt, da er des Einschmuggelns von Diamanten und Schmucksachen anderer Art beschuldigt ist. Er langte mit dem Dampfer „La Champagne" an, und obwohl er die Erklärung abgab, daß er nichts Verzollbares bei sich führe, wurden an ihm Schmucksachen im Werthe von $2000 gefunden.

— Der Expreßzug der Great Nothern Bahn, welcher von Seattle, Wash., abging, fuhr 15 Meilen von Richmond Beach in einen Landrutsch. Die Lokomotive und der Tender stürzten in den Graben und die vier vorderen Räder des Gepäckwagens entgleisten. Lokomotivführer McKinley wurde getödtet. Er blieb angesichts der Gefahr auf seinem Posten und rettete dadurch vielen Passagieren das Leben.

— Vorbereitungen werden im Kriegsdepartement getroffen, den Bundesfahnen der Armee einen neuen, den 45. Stern, der Utah repräsentiren wird, einzuverleiben. Die Fahnen mit diesem weiteren Stern dürfen allerdings nicht vor dem 4. Juli 1896 gebraucht werden, da erst an diesem Tage Utah als ein vollberechtigter Staat in die Union aufgenommen und vorher eine officielle Ordre erlassen werden wird, welche die Veränderung des Sternenbanners an jenem Tage verfügt.

— Frau Noe, von Little Rock, Ark., welche wegen Tragens von „Bloomers" beim Zweiradfahren verhaftet wurde, hat den Prozeß gewonnen. Richter Wilson hat entschieden, jede Frau habe ein vollständiges Recht, Zweirad zu fahren, habe also auch ein Recht, sich dazu eine bequeme Kleidung anzuschaffen. Wäre Frau Noe dem Tode nahe oder wäre sie von einer Größe, daß sie die Pferde scheu machen würde, oder würde ihre Kleidung mehr in die Richtung des Eva-Kostüms fallen, dann würde er bereit sein, einzuschreiten, so aber müsse er den Fall abweisen und der Stadt die Kosten auferlegen.

— In Delaware County, Iowa, einem der fruchtbarsten Distrikte des Staates, befindet sich die große, blühende Farm der Familie Conrad, welche sich in der weitesten Umgebung des größten Ansehens erfreut. Letzte Woche war diese Farm der Schauplatz eines fröhlichen und seltenen Festes. Der Gründer derselben, Christian Conrad, feierte nämlich seinen 115. Geburtstag, wozu ihm seine, gleich ihm, silberhaarige achtzigjährige Gattin Mathilde, mit welcher er 62 Jahre lang in glücklichster Ehe lebt, einen Strauß selbstgepflückter Blumen darbrachte. An der Familientafel aber vereinigten sich um das Ehepaar elf Kinder, welche im Alter von 35 bis 58 Jahren stehen, sowie elf Enkel und 34 Urenkel. Conrad, wie auch seine Frau, sind noch recht rüstig, wenngleich ersterer beim Lesen eine Brille gebrauchen muß.

☞ Das „Wochenblatt" enthält alle Nachrichten und kostet nur $2.00.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen
—::: das beste Mittel gegen :::—

Kopfschmerzen. — Jahre lang litt ich häufig an Kopfschmerzen, wenn ich jedoch einige Tropfen Dr. August König's Hamburger Tropfen in Wasser nehme, werde ich jedesmal geheilt. — Nikolaus Kreß, Tompkins Centre, Mich.

Unverdaulichkeit.—Längere Zeit an Unverdaulichkeit leidend, gebrauchte ich mit ausgezeichnetem Erfolge Dr. August König's Hamburger Tropfen. Sobald jetzt mein Magen nicht in Ordnung ist nehme ich diese Tropfen.— Henry Mormann, 189 S. Broadway, Baltimore, Md.

Magenleiden. — Beinahe ½ Jahr litt ich an einem heftigen Magenleiden; nachdem ich verschiedene Mittel ohne Erfolg angewandt, griff ich schließlich zu Dr. August König's Hamburger Tropfen, welche mich bald wieder herstellten.— Ignodz Weiß, 2728 Broadway, Baltimore, Md.

.. Die ..
Hunt & Connell Co.
Refrigeratoren
und
Eis-Kisten
in großer Verschiedenheit und zu niedrigen Preisen.
434 Lackawanna Avenue.

Habt ihr das „Blech"
so könnt ihr vieles thun. Ihr könnt Rennpferde und Dampfyachten eignen, doch müßt ihr nicht viel Baargeld haben um eine Ausstattung unserer Küchengeräthen zu eignen. Alle die neuen Styl Pfannen, Bleche und Kochgefäße die wohlbekannte Kochbuch-Schreiber rekommendiren.
Allgemeine Eisenwaaren ebenfalls, sollen nicht aus ihrem Gedächtniß getrieben werden durch die Kochgeräthe.
Erinnert euch, daß Handwerkszeug jeder Art sich in niedrigen Preisen auf unseren Regalen und in unseren Ausstellungskästen tummelt.
Foote & Shear Co.,
119 Washington Ave.

Die besten Uhren, in der Stadt zu billigsten Preisen sind zu finden in Reichert's Juwelierladen, 306 Lacka. Ave. Reparaturen Spezialität.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

John Burschei, Cigarren-Fabrikant,
501 S. Main Straße.
Spezialitäten:
"J. B." und "MY EXPERIENCE,"
10 Cents. 5 Cents.
Die besten Cigarren im Markte.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden reell zu bedienen.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
Penn Ave. und Spruce Str.,
Tribune Gebäude.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. J.; United Firemen's, Philadelphia, Pa. Bau-Vereine: Granite State Provident Association, Manchester, N. H.

Geschmeide,
Taschen- und
Wanduhren.
*** Billiger als je zuvor.
Schimpff's Juwelierladen,
317 Lackawanna Ave.
Reparaturen Spezialität.
Silberwaare,
Musikalische
Instrumente.
***

Rath und Hülfe allen Leidenden.
Haut- und Blutkrankheiten, nervöse Schwäche, chronischer Rheumatismus, Flechten, Nierenleiden, Fieber, Magenkatarrh (Dyspepsia), Schwerhörigkeit, Fallsucht, Hämorrhoidalbeschwerden (Piles), Erkältungen, Heiserkeit, Halsweh, Bronchitis, Husten, Schwindsucht, Folgen jugendlicher Verirrungen und alle anderen Leiden des menschlichen Körpers, gleichviel wie alt und hartnäckig dieselben sind, werden durch unsere seit 35 Jahren erprobte und bewährte Kurmethode schnell, billig und dauernd geheilt. Kosten äußerst niedrig. Beschreibt uns Eure Krankheit und schickt 10 Cts. für ein deutsches Doktorbuch nebst allem Näheren an:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

HUMPHREYS'
Dr. Humphrey's Specifics sind wissenschaftlich und sorgfältig bereitete Heilmittel, seit Jahren in der Privatpraxis und seit über 30 Jahren vom Publikum gebraucht mit vollständigem Erfolg. Jedes Specific ist eine Specialcur für die genannte Krankheit. Dieselben heilen ohne Vergiftung, Ausleerung oder Schwächung des Körpers und sind in der That die Souveränen Heilmittel der Welt.

Liste der Haupt-Heilmittel.	Preis
1—Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2—Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3—Zahnen, Schreien, Schlaflosigkeit	.25
4—Diarrhoe, von Kinder od. Erwachsenen	.25
7—Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8—Neuralgia, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	25
9—Kopfweh, gastrisches, Schwindel	.25
10—Dyspepsia, Gallsucht, Verstopftheit	.25
11—Unterdrückte, oder schmerzhafte Perioden	25
12—Weißer Fluß, zu reichliche Perioden	.25
13—Croup, Kehlkopfentzündung, Heiserkeit	.25
14—Salzfluß, Rose, Ausschlag	.25
15—Rheumatismus, rheumat. Schmerzen	.25
16—Malaria, Schüttelfrost und Fieber	.26
19—Katarrh, Influenza, Schnupfen	.25
20—Keuchhusten	.25
27—Nierenleiden	.25
28—Nervenschwäche	1.00
30—Blasenschwäche, Bettnässen	.25

Humphrey's Witch-Hazel Oel.
The Pile Ointment.—Versuchs-Größe 25 Cts.
Verkauft von Apothekern, oder frei versandt nach Empfang des Betrages.
Dr. Humphreys' Manual (144 Seiten) frei versandt.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.
111 & 113 William Str., New York.
SPECIFICS.

Günster & Forsyth,
327 Penn Avenue,
Koch- und Heizöfen
jeder Art
und machen wir speziell auf den „Valley Novelty Kochofen" aufmerksam, den wir als den besten empfehlen.
Eisenwaaren jeder Art
in reicher Auswahl, für das Baufach und die Haushaltung.

Schank's
Schuhe.
Die neuesten und hübschesten Muster in Schuhen für den Sommer haben wir in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig.
Schank & Köhler,
410 Spruce Straße.

Haus und Hof.

Blind gewordene Fensterscheiben zu reinigen.

Man nehme einen in Leinöl getränkten wollenen Lappen und reibe das Glas damit. Es darf jedoch nicht soglich kaltes Wasser an die gereinigten Fensterscheiben gebracht werden, sondern die hängengebliebenen Oeltheilchen müssen mit einem wollenen Lappen oder mit Fließpapier entfernt werden.

Zimmerpflanzen

neigen bekanntlich sehr dazu, schief zu wachsen. Es rührt dies daher, daß die Pflanzentheile auf der belichteten Seite langsamer wachsen, als auf der dem Lichte abgewendeten. Man hilft sich meist damit, daß man die Pflanzen von Zeit zu Zeit dreht, wodurch zwar die Schiefe ausgeglichen, aber dem verstärkten unnatürlichen Längenwachsthum nicht abgeholfen wird. Außerdem vertragen viele Pflanzen das Drehen nicht. Ein einfaches Mittel, um allen diesen Uebelständen abzuhelfen, bietet ein Spiegel, welchen man in gemessener Entfernung hinter den Pflanzen aufstellt; derselbe beleuchtet die Rückseite der Pflanzen, wodurch ein annähernd gleichstarkes Wachsthum beider Seiten herbeigeführt wird.

Fleischbrühe zu konserviren.

Jede Hausfrau weiß, wie schwierig es ist, in der heißen Jahreszeit Fleischbrühe vor dem Sauerwerden zu schützen. Das wiederholte Aufkochen führt keineswegs immer zum Ziel. Ein einfaches und probates Mittel dagegen ist das folgende: man kocht sein Suppenfleisch mit einem kleinen Stückchen Holzkohle und läßt letzteres in dem Theile der Bouillon, welcher nicht für den sofortigen Konsum bestimmt ist. So hält sie sich selbst bei größter Hitze mehrere Tage.

Kitt für Aquarien.

Bleiglätte, feiner weißer Sand und Gyps, von jedem 1. Kilogramm, und ½ Kilogramm recht feingepulvertes Harz werden mit gekochtem Leinöl sorgfältig zu einem steifen Brei gemischt und gut verrührt, zuletzt wird etwas Sikkativ hinzugesetzt. Dieser Kitt ist erst nach einigen Stunden (also nicht sofort) zu gebrauchen, kittet dann aber Salz- und Süßwasserbehälter ganz vortrefflich. Derselbe erlangt schnell eine große Festigkeit und ist für Salzlösungen unangreifbar, seine Festigkeit scheint im Gegentheil gerade in Salzwasser den höchsten Grad zu erreichen.

Kellerkartoffeln.

Gegen dies lästige Ungeziefer wird folgendes einfache Mittel in Anwendung gebracht: Man giebt gekochte Kartoffeln in Blumentöpfe und bedeckt sie locker mit etwas Moos. Das Ungeziefer sammelt sich darin und kann durch Ausschütten in heißes Wasser getödtet werden.

Brotsuppe.

Man reibt zwei bis drei trockene Milchbrötchen am Reibeisen, röstet das Geriebene mit einem Stück Butter, füllt mit Fleischbrühe auf und läßt es eine Viertelstunde kochen. Vor den Anrichten gießt man die Suppe unter Umrühren über verkleppertes Eigelb.

Spargelsalat.

Die Spargeln werden geputzt, unter dem Spargelkopfe angefangen rein geschabt, an dem untern Ende der Stiele abgeschnitten, in kaltes Wasser gelegt und gewaschen, dann in Büschel gebunden, in Salzwasser weich gekocht und mit den Köpfen nach unten in eine Schüssel gelegt. Nun macht man eine Salatsauce aus Oel, Essig, Salz und Pfeffer und gießt dieselbe über die Spargeln.

Grüne Bohnen.

Die Bohnen werden geputzt, das heißt die Stengel abgeschnitten und die Fäden abgezogen, dann geschnitzt, gewaschen, in Salzwasser weich gekocht und durchgeseiht. Nun macht man ein helles Einbrenn, in welchem feingeschnittene Zwiebel und Petersilie mitgeröstet werden, gibt die Bohnen, einen Stengel Bohnenkraut, etwas Salz und Pfeffer daran, füllt mit Fleischbrühe auf und dämpft die Bohnen weich.

Gekochte Krebse.

Die Krebse werden sauber gewaschen, dann lebend in siedendes Salzwasser geworfen, in welchem eine Zwiebel, Petersilie, einige Pfefferkörner, etwas Kümmel und Essig, sowie ein Stück Butter gekocht wurde, umgerührt und auf starkem Feuer mehrere Minuten gekocht, bis sie eine rote Farbe bekommen, mit Petersilie verziert und mit frischer Butter aufgetragen.

Gans zu tranchiren.

Die Gans wird derart tranchirt, daß man zuerst den Hals abtrennt, dann die Schenkel loslöst und im Gelenk durchschneidet, hierauf die Flügel am Gelenk abschneidet, die Brust der Länge nach vom Gerippe löst und in passende Stücke teilt, oder aber die Brust mit dem Gerippe, welches der Länge nach in zwei Teile geschnitten wurde, in halbquere Schnitte teilt, so daß an jeder Schnitte etwas vom Gerippe hängt. Die Fülle legt man gleichmäßig geteilt in die Mitte der Platte.

Wachholderbeeren auf ein glühendes Kohlenbecken gestreut, vertreiben innerhalb längstens zwölf Stunden den lästigen Kleistergeruch aus frisch tapezirten Zimmern, neu gestrichenen Stuben und so weiter. Während dieser Zeit müssen die Thüren und Fenster geschlossen bleiben. Nach der Lüftung wird auch nicht der geringste unangenehme Geruch zurückgeblieben sein.

☞ Anheuser-Busch, Salvator, Dortmunder und Erlanger Biere in Flaschen zu verkaufen bei M. Schwartzkopf, Agent für Scranton und Umgegend. Telephone 3652. 24,3m

Koneeny's
Wiener Friseur Parlors,
413 Lackawanna Ave.
Große Vortheile in
Haar-Zöpfen und Front-Stücken.
Toilette-Artikel jeder Art in großer Auswahl.

John Klasen, Herren-Schneider
317 Linden Straße,
Indem ich allen Freunden zur Anzeige bringe, daß ich mich am obigen Platze etablirt habe, gebe ich die Versicherung daß ich meine werthe Kunden in Schnitt, Qualität des Tuches und Preisen zufrieden stellen werde.

Chas. Zang. F. Kapmeyer
Zang & Co.,
Dampf Bottling Werke,
121 Penn Avenue.
Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.
Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. ☞ Telephon No. 592.

Bittenbender & Co.,
Engros und Detail Händler in
Wagner u. Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.
Store und Waarenhaus:
126—128 Franklin Ave.,
Scranton, Pa.

Echte Droguen und Medizinen.
Rezepte sorgfältig zubereitet.
Fancy und Toilette Artikel.
Lowenberg's Apotheke,
201 Washington Avenue.

W. P. Shoop,
Nachfolger von A. Motchmann.
Fabrikant der
Big Ring und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

ONE GIVES RELIEF.
R·I·P·A·N·S
The modern standard Family Medicine: Cures the common every-day ills of humanity.
TRADE RIPANS DOLLAR MARK

PICTURESQUE LEHIGH VALLEY RAILROAD.

12. Mai 1895.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D & H R R um 7.45 Morgens, 12.05, 1.20, 2.38 und 11.38 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 N.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 3,55, 6.07, 8.50 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. B. 6.40 M., per D & H 7.45 M., 12.05, 1.20, 2.38, 4.00 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3 55 Nachm.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R am 7.45 M., 12.05, 1.20, 2.38, 4.00, 11,38 Nachmittags, per D. L. & W. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Towanda, Elmira, Ithera, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 8.45 M., 12.05 und 11.38 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 8.45 M, 12.05, 9.15, 11.38 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08, 9.55 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 8.45 M., 12.05, 6.05 Nachmittag, per D L & W 8.08 9.55 M., 1,30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & W. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brück.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup.
Chas. S. Lee, Gen. Pass. Agent, Philadelphia, Pa.
A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Pass. Agent, Süd Bethlehem, Pa.
Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.